



Wo einst der Po floss

Im Mittelalter floss der große Po unmittelbar südlich an Ferrara vorbei. Die Stadt verfügte damals über einen wichtigen Flusshafen, der ihr Reichtum und Wohlstand einbrachte. Dann aber ereignete sich eine Reihe verheerender Überschwemmungen, und der Fluss verlagerte sein Hauptbett nach Norden, wo er heute noch fließt. Der südliche Arm des Po di Ferrara dagegen trocknete immer weiter aus und ließ nach und nach neues Land entstehen. Auf dem Land, das der Fluss infolge seines beständigen Rückzugs freigab, wurden die ersten Bauten errichtet, bis der Herzog Borso beschloss, das Gebiet in die Mauern einzuschließen und so ein neues Stadtviertel zu gründen.

3 Ausgangspunkt Castello Estense

24 Palazzo Municipale

4 Cattedrale

36 Piazza Trento Trieste

30 Sinagoghe – Museo Ebraico

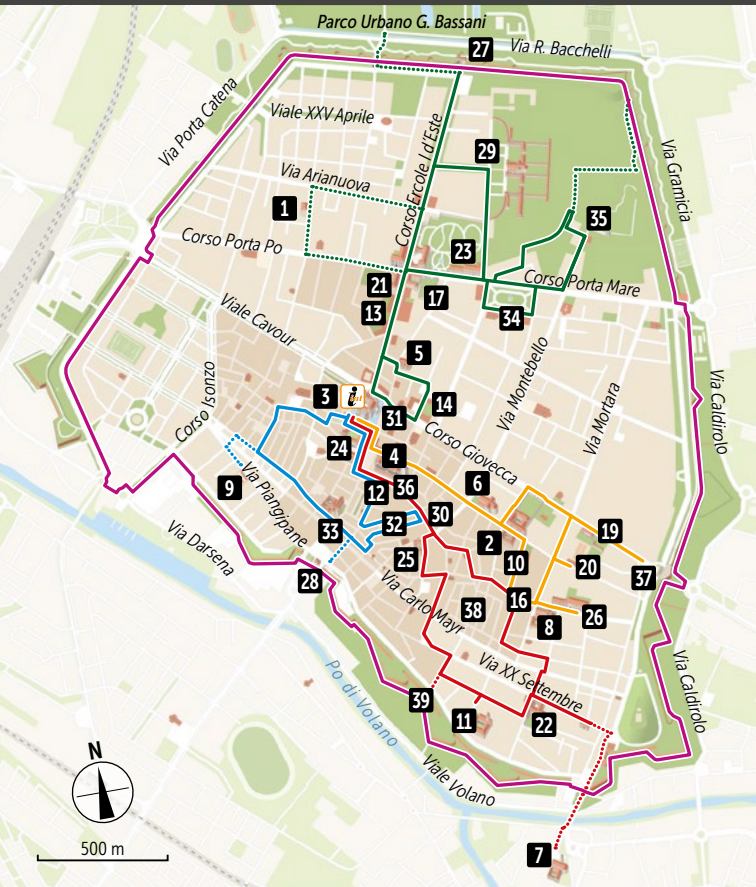
25 Palazzo Paradiso

Ehemals Sitz der Universität, beherbergt der Palast das Grab von Ariosto und die *Biblioteca Ariostea*, ein reichhaltiges Zeugnis der Geschichte und Kunstgeschichte.

38 Area Castrum Bizantino

Kernzelle der städtischen Entwicklung Ferraras. Der Verlauf der Straßen ergibt die Form eines „Hufeisens“ und stützt so die Hypothese eines *Castrums*, oder einer militärischen Festung, gegründet von den Byzantinern ravnennatischen Ursprungs am linken Ufer des alten Flusslaufs des Po.

39 Mura – Porta San Pietro



11 Monastero di Sant'Antonio in Polesine

Gegründet im XIII. Jahrh. von der Seligen Beatrice d'Este, beherbergt es Kapellen, die mit Fresken ausgeschmückt sind, die von der Schule Giotto's und der byzantinischen Schule bis zur Epoche der Renaissance reichen.

22 Palazzo Costabili – Museo Archeologico Nazionale

Der Palast aus dem Cinquecento, auch *P. di Ludovico il Moro* genannt, beherbergt Funde aus der antiken Etruskerstadt Spina, die ihre Blütezeit zwischen dem VI. und III. Jahrh. v.C. hatte. Besonders wertvoll sind Gegenstände, die ihren Ursprung in Symposiums-Szenen haben, eine der größten Sammlungen attischer Keramik (Rotfiguriger Stil) weltweit, sowie wertvoller Gold-, Silber-, Bernstein- und Glaspastenschmuck. Besuchen kann man die Räume mit den Fresken von Garofalo [Benvenuto Tisi] und den Renaissancegarten.

7 Basilica – Monastero di San Giorgio

Erste Kathedrale im Ferrara des VII. Jahrh. n.C., neu gestaltet im Quattrocento von der Hand des Künstlers Biagio Rossetti.



Die Stadtmauern

Die neun Kilometer langen Mauern säumen fast ganz Ferrara. Es handelt sich um einen der vollständigsten und interessantesten Mauerwerke Italiens. Hier finden sich Beispiele aller bedeutenden Perioden

der italienischen Militärarchitektur, inmitten des Grüns von Wallen und Erdaufschüttungen. Auch Michelangelo studierte die roten Backsteinkurtinen, eines der besten Beispiele der Militärkunst, welche die ruhmreiche Vergangenheit Ferraras bezeugen und heute, wie auch damals zu Friedenszeiten, zu einem großen Park geworden sind, der die vielen kleineren Grünflächen innerhalb der Mauern ergängt.



Der detaillierte Prospekt mit den Öffnungszeiten der Museen, Kirchen und Monumenten liegt im Touristenbüro auf:

FREMDENVERKEHRSAMT

Castello Estense
tel. +39 0532 209370, fax +39 0532 212266
infotur@provincia.fe.it
www.ferrarainfo.com

COMUNE DI FERRARA
U.O. Manifestazioni culturali e Turismo
Viale Alfonso d'Este, 17
tel. +39 0532 744653



Herausgegeben von: Ufficio Informazioni Turistiche, Castello Estense, Ferrara / Grafik: Noemastudio, Ferrara
Druck: Tipolitografia Baraldi, Cento (Ferrara) / Redaktion geschlossen: 16/10/2015

Kurzbesuch in Ferrara



Ferrara
terra e acqua



Das mittelalterliche Zentrum und das Jüdische Ferrara

Bereits seit dem Mittelalter ist das Viertel um die Kathedrale das Zentrum des städtischen Lebens. Die Innenstadt, in der auch die verschiedenen Machthaber residierten, die über Ferrara herrschten, ist heute mit seinen wichtigen Einkaufsstraßen und Denkmälern das beliebteste Ziel der Einwohner und Besucher Ferraras.

3 Ausgangspunkt Castello Estense

Das Kastell wurde 1385 zur Verteidigung der Familie Este erbaut und hat aus jener Zeit die typische Bauweise einer mittelalterlichen Festung beibehalten, während uns die Marmorbalkone und die Säulen in die Zeit zurück versetzen, in der das Gebäude als Residenz für die herzoglichen Wohnräume diente. Das Dekor entstammt der Schule der Filippi (XVI. Jahrh.). Es beherbergt ebenfalls die Werke der ferraresen Maler G. Boldini und F. de Pisis.

24 Palazzo Municipale

Nach Baubeginn im Jahr 1245 war er bis zum XVI. Jahrh. Residenz des Hauses Este. Nach seiner Umstrukturierung um die Jahrhundertwende im Stil des vierzehnten Jahrhunderts ist er heute Sitz der Gemeinde.

4 Cattedrale

Die den Heiligen und Stadtpatronen Giorgio und Maurelio gewidmete Kathedrale ist eine harmonische Kombination romanischer Robustheit mit erlesener gotischer Eleganz.

12 Museo della Cattedrale

Untergebracht in der Chiesa di San Romano beherbergt es Gegenstände, die vormals die Kathedrale schmückten, darunter die Orgelverkleidung von Cosmé Tura, die Monatsbilder der antiken *Porta dei Mesi*, Skulpturen und prachtvolle Tapiserien aus dem Sechzehnten Jahrhundert.

32 Area "ghetto"

Via Mazzini, deren alte Name Via Sabbioni war, ist der Hauptarterie durch das Jüdische Ghetto, die auch die Seitenstraßen Via Vittoria und Via Vignatagliata umfasste.

30 Sinagoghe – Museo Ebraico

Das große Haus der Synagogen (Deutsche Synagoge, Tempio Fanese, Italienische Synagoge) beherbergt das Jüdische Museum (*vorübergehend geschlossen*), mit einem reichen Schatz an Dokumenten und Gegenständen, die die jüdischen Traditionen und die Geschichte der Jüdischen Gemeinde Ferraras dokumentieren.

33 Via delle Volte

Über eine lange Strecke scheint sie von luftdurchlässigen Arkaden durchzogen (*"volte"* genannt) welche die Gebäude zu beiden Seiten miteinander verbinden und der Straße ihren unverwechselbaren und stimmungsvollen Charakter verleihen.

9 MEIS – Museo Nazionale dell'Ebraismo Italiano e della Shoah

Geschichte, Gedankengut und Originalität des Hebraismus in Italien, zu besichtigen in einem innovativen Museumsrundgang. Andenken und Zukunft einer Jahrtausende alten Kultur, ergründet an Hand von Darbietungen, Installationen und Ausstellungen.

28 Mura – Porta Paula



Die Renaissance Stadt

Während des gesamten Mittelalters und eines Großteils des 15. Jahrhunderts verlief die nördliche Grenze der Stadt entlang der heutigen Verkehrsader Viale Cavour – Corso Giovecca. Aber auch nördlich dieser Begrenzung standen prächtige Bauten, von denen einige der herzoglichen Familie selbst gehörten. 1492 beauftragte Ercole I. den großen Architekten und Städtebauer Biagio Rossetti, dieses weitläufige Gebiet in die Stadt einzuverleiben. Rossetti entwarf einen Plan, der Ferrara dank seiner Originalität und Rationalität zur „modernsten Stadt Europas“ machte. Zu Ehren des Herzogs, der den Bau anregte, wird dieses große Viertel *Addizione Ercolea* (*Herkulische Erweiterung*) genannt.

3 Ausgangspunkt Castello Estense

13 Museo del Risorgimento e della Resistenza

Enthält wichtige Dokumente aus den beiden historischen Perioden.

21 Palazzo dei Diamanti

Unverwechselbar und einzigartig durch die originelle Verkleidung in Form von Diamanten, wird der Palast Biagio Rossetti zugeschrieben. Die Räume des *piano nobile* beherbergen die Nationale Pinakothek. Im Erdgeschoss finden in der Galerie der Moderne und der zeitgenössischen Kunst Ausstellungen von internationalem Renommee statt.

1 Casa di Ludovico Ariosto

(*Abweichung von der allgemeinen Route*)

Das Haus wurde vom Künstler in dessen letzten Lebensjahren um 1528 erbaut, vermutlich nach den Plänen von Girolamo da Carpi. Es beherbergt Dokumente und Gegenstände aus dem Privatbesitz von Ariosto.

29 Tempio di San Cristoforo alla Certosa

Das im Fünfzehnten Jahrhundert erbaute Kloster wurde später durch den Bau der großen Kirche von S. Cristoforo bereichert, die Biagio



Rossetti zugeschrieben wurde. Seit dem XIX. Jahrh. wurde der Komplex zum Monumentalfriedhof der Stadt.

27 Mura – Porta degli Angeli

34 Piazza Ariostea

Große Grünfläche mit der Statue von L. Ariosto im Zentrum.

35 Cimitero ebraico

Eingetaucht ins Grün der *Addizione Ercolea* finden wir dort Gräber von hohem künstlerischem Wert, darunter auch das des Schriftstellers Giorgio Bassani.

17 Orto botanico

Wissenschaftliche Einrichtung mit Verbindung zur Universität, enthält zahlreiche Pflanzen sowohl im Freien als auch in großen Gewächshäusern.

23 Palazzo Massari (*Wegen Renovierung vorübergehend geschlossen*)

Sitz des Museums Giovanni Boldini, des Museums des Ottocento und des Museums für moderne- und zeitgenössische Kunst Filippo de Pisis.

5 Chiesa del Gesù

Erbaut 1570 nach den Plänen von Alberto Schiatti, enthält den *"Compianto su Cristo"* (Beweinung Christi) in polychromem Terracotta aus dem XV. Jahrh., ein Werk von Guido Mazzoni.

14 Museo di Storia Naturale

Das Naturgeschichtliche Museum ist von besonderem Interesse wegen seiner breitgefächerten naturkundlichen Sammlungen.

31 Teatro Comunale Claudio Abbado

Geplant von Antonio Foschini Ende des achtzehnten Jahrhunderts, ist das Theater berühmt wegen seiner vielseitigen Spielzeiten, die dem Tanz, der Lyrik und dem Konzert gewidmet sind. Auf Wunsch kann es mit Führer besichtigt werden.



Paläste und Kirchen der Renaissance

An der alten *Via di San Francesco*, der zentralen Achse der auf Initiative von Niccolò III. errichteten Viertel der mittelalterlichen Stadt, stehen zahlreiche Paläste, Herrschaftshäuser und große Kirchen. Der Rundweg schlängelt sich durch diese Wunder und führt uns zu den Palästen der Delizie, die vom Hofe zum Vergnügen und zur Erholung weitab von den Regierungspflichten gebaut wurden.

3 Ausgangspunkt Castello Estense

31 Teatro Comunale (*Abweichung von der allgemeinen Route*)

24 Palazzo Municipale

4 Cattedrale

36 Piazza Trento Trieste

Pulsierendes Herz der Stadt. Der Platz geht zurück auf das Mittelalter und stammt aus der Epoche, in der die neue Kathedrale erbaut wurde.

6 Chiesa di San Francesco

Gebäude mit puristischer Linienführung der Renaissance und Werk von Biagio Rossetti.

2 Casa Romei

Casa Romei ist ein einzigartiges Beispiel für ein Gebäude, zwischen dem Mittelalter und Renaissance. Die Räume im Erdgeschoss beherbergen reichhaltiges gotisches Dekor und ein kleines Lapidarium. Das im *piano nobile* gelegene elegante Apartment aus dem XVI. Jahrh. enthält raffinierte Dekorationsgegenstände und antike Möbel.

10 Monastero del Corpus Domini

Hier befinden sich zusammen mit den Andenken an die Hl. Caterina Vegri die Gräber einiger Angehöriger der Familie Este, darunter das von Lucrezia Borgia.

16 Oratorio dell'Annunziata (*Vorübergehend geschlossen*)

Hier werden die wertvollen Fresken aufbewahrt, die von Ferrareser Künstlern des Cinquecento stammen und Kreuzweg-Stationen darstellen.

8 Chiesa di Santa Maria in Vado

Ein majestätischer Gottestempel, entstanden um das blutbefleckte Gesicht eines Eucharistie-Wunders aus dem Jahr 1171.

26 Palazzo Schifanoia

Ein Palazzo, der dem raffinierten Müßiggang und Zeitvertrieb am Hofe gewidmet ist. Der Palast beherbergt den berühmten *Salone dei Mesi*, dessen Fresken uns an eine Epoche mit großem Luxus und eine Hochkultur erinnern, sowie die *Sala degli Stucchi*, die neben den Stuckarbeiten durch eine goldglänzende Decke hervorsteht.

20 Palazzo Bonacossi

Im Jahr 1468 erbaut, beherbergt er reichhaltige Kunstsammlungen, darunter diejenige von Kardinal Gian Maria Riminaldi.

19 Palazzina Marfisa d'Este

Seine Säle reihen sich mit einer Abfolge reich verzierter Decken aus den XIV. Jahrh. aneinander, die zahlreiche antiquarische Schätze enthalten.

37 Mura – Punta della Giovecca